



ST. CLEMENS
ST. ELISABETH
ST. FIDELIS
VIRGEN DE GUADALUPE

GEMEINDEBRIEF

**ALLE
verstehen
ALLE**



Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls.....	3
Nachrichten	4
Aus den Gremien	19
Gottesdienste	22
Termine	30
Musik	42
Regelm. Angebote	44
Über den Gartenzaun.....	48
Adressen	50
Zum guten Schluss.....	52

Bildnachweise

Seite 9	Karl Heinz Unrath
Seite 9, 17	pixabay
Seite 10, 30	Ulrike Balluff
Seite 11	Gabriela Hesselbach, Matthias Wanner
Seite 12	Sophia Jutzi, Matthias Wanner
Seite 13	Hildegard Bonse
Seite 14, 32	Rainer Noebels
Seite 18	Mariia Varanytska
Seite 33	Pfr. Raul Herrera
Seite 33	Brigitte Graf-Isengard
Seite 34	Robert Müller
Seite 39	Katharina Mittner
Seite 39	Brigitte Reichel
Seite 43	Sarah Frank, Pfarrbriefservice

Impressum

Herausgeber:
Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-West/Botnang
Verantwortlich im Sinn des Presserechts:
Pfarrer Werner Laub
Redaktionsteam:
Ulrike Balluff, Sylvia Broeckmann,
Gabriela Hesselbach, Sophia Jutzi,
Monika Kotz, Rainer Noebels, Uwe Renz
Titelbild:
pixabay
Layout:
Diana Riegger
Druck
Gemeindebriefdruckerei, Umweltschutzpapier
Der Gemeindebrief ist auf der gemeinsamen
Webseite
www.kath-stuttgart-west-botnang.de
der Gemeinden verfügbar

Verstehen wir uns

Der Ton macht die Musik. „Verstehen wir uns?“. Nicht nur unmusikalische Menschen treffen bisweilen die falsche Stimmlage. Beispiel gefällig? Wenn unsere Mutter uns Lausbuben eine Standpauke gehalten hat, dann endete das oft mit der Frage: „Verstehen wir uns?“. Das war dann in der Regel keine Frage, sondern vor allem eine klare Ansage: Dass macht ihr nie wieder, alles klar? Und wenn der Chef seinen Mitarbeiter in den Senkel stellt, dann endet das auch oft mit der Frage: „Verstehen wir uns?“ Klare Ansage, nicht wirklich eine Frage, der Ton macht die Musik.

Also, verstehen wir uns? Im täglichen Miteinander, als Nachbarn, als Kollegen, im Team, auch in der Gemeinde? Jeder und jede hat ja den jeweils eigenen Kopf auf dem Hals und – viel Köpfe, viel Sinne – da bockelt es hier und da ordentlich. Soll's eher etwas mehr Reform sein in der Liturgie oder in der Theologie, welche Baumaßnahme soll wie ausfallen? Soll sie überhaupt sein, besser Abriss oder, freundlicher formuliert: Rückbau? Alle verstehen alle, ein hehres Ziel. Den richtigen Ton zu treffen im Streit der Positionen, ein Kraft- und Balanceakt.

Bleiben wir gelassen. Es war schon immer so, auch und vielleicht sogar besonders in der Kirche. Denn da geht's ja ums Eigentliche, Ewige, ums Seelenheil - sollte es zumindest darum gehen. Bereits die jungen Gemeinden haben immer wieder vergessen, eines Geistes die Kirche als Leib Christi aufzubauen. Also von Christi Geist geleitet in seiner Nachfolge zu gehen und nicht herumzugeistern.

Der Apostel Paulus hatte alle Mühe, seine sich wie Kinder fetzenden Gemeinden zusammenzuhalten. „Wir sollen nicht mehr unmündige Kinder sein“, schreibt er an die Gemeinde in Ephesus, „ein Spiel der Wellen, geschaukelt und getrieben von jedem Widerstreit der Lehrmeinungen, im Würfelspiel der Menschen, in Verschlagenheit, die in die Irre führt“. Verstehen wir uns? Klare Ansage. Und der Apostel gibt sogleich die Richtung vor: „Wir wollen, von der Liebe geleitet, die Wahrheit bezeugen und in allem auf ihn hinwachsen. Er, Christus, ist das Haupt.“

Noch Fragen? Es ist Pfingsten, Fest des Heiligen Geistes und Geburtstag der Kirche. Wachsen und gedeihen wir im Wesentlichen. Verstehen wir uns?
Uwe Renz, Diakon

Stimmen gegen radikalen Ungeist

Diözesanadministrator Dr. Clemens Stoppel rief vor wenigen Wochen Christinnen und Christen der Diözese Rottenburg-Stuttgart auf, sich in ihren Kirchengemeinden zusammenzuschließen und sich gemeinsam für die unveräußerliche Würde aller Menschen, für Demokratie und Menschenrechte, und für ein Miteinander in Respekt und Frieden einzusetzen.

Sein Appell endete wie folgt:
„Stehen Sie auf als Christin oder Christ – das ist meine herzliche Bitte. Beziehen Sie persönlich, in Gremien, in der Gemeinde Stellung gegen Rassismus, Antisemitismus und Extremismus und setzen Sie sich in ihrer Kirchengemeinde gemeinsam ein für die unveräußerliche Würde aller Menschen, für Demokratie und Menschenrechte, und für ein Miteinander in Respekt und Frieden.“

Nicht nur weil wir dazu aufgefordert werden, sondern weil es den KirchengemeinderätInnen der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-West/Botnang ein dringendes Anliegen ist, haben wir Statements gesammelt, die unserer Entrüstung und unseren Gefühlen Ausdruck

verleihen. Wir haben die Beiträge bewusst nicht gekürzt oder geschnitten.

Nein zur AFD! Nie wieder Hass, Gewalt und nationalsozialistische Hetze. Wir sind für ein friedliches soziales Miteinander der vielfältigen Kulturen. Hierfür stehe ich ein.
Wolfgang Thiel

Permitir todo incluso los extremos en falta de inteligencia y no favorece la estructura básica de la fe religiosa, cualquier que esta sea. (Alles zuzulassen, auch die Extreme, ist unintelligent und begünstigt nicht die Grundstruktur des religiösen Glaubens, was auch immer das sein mag)
Pfr. Raúl Herrera

Ich glaube daran, dass jeder Mensch ein Ebenbild Gottes ist. Daher darf es keinerlei Ausgrenzung geben!
Gabriela Hesselbach

Das ist doch ganz einfach: Wenn manche unserer Mitmenschen hierzulande nur noch Biodeutsche (sind das die Arier 2.0?) dulden wollen, dann müssen sie sich im Alter warm anziehen und ihr Hinterteil und andere Körperteile wohl selber reinigen. Denn viele unserer Pflegekräfte sind dann remigriert worden.

Angesichts derartiger Vorstellungen fragt man sich: Beruhen die auf Blindheit oder Blöðheit? In beiden Fällen haben ihre Unterstützer in einer Regierung nichts verloren – das wird man ja wohl noch sagen dürfen!

Rainer Noebels

Unser Grundgesetz beginnt mit: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Das entspricht auch unserer christlichen Sicht auf unsere Mitmenschen, denen wir mit Respekt und Nächstenliebe begegnen wollen. Wer andere verunglimpft und gegen sie hetzt, sie ausgrenzt und wegschicken will, hat mit unserem Menschenbild gebrochen. Bei Wahlen ist die AfD für uns Christen deshalb keine Alternative, sie ist ein „No Go“!

Brigitte Graf-Isengard

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Mt 22,39) – Dies ist eine der wesentlichen Botschaften des Evangeliums und es gibt keinerlei Einschränkungen oder Bedingungen, daher sehe ich es als unsere Aufgabe/Pflicht, als Christen keinerlei Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung innerhalb unserer Kirche und Gesellschaft zu akzeptieren, sondern Nächstenliebe zu leben.

Lorenz Grund

Christliche Werte sind die Grundlage unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung. Die „Väter des Grundgesetzes“ haben sie nach den Ereignissen und Erlebnissen des Zweiten Weltkriegs aus tiefer Überzeugung und mit aller Deutlichkeit im Grundgesetz verankert. Diese gilt es unter allen Umständen zu bewahren – dafür tragen wir heute und für die Zukunft die Verantwortung.

Ulrike Balluff

Wehret den Anfängen! Die Warnung ist alt, oft neu aufgelegt, stammt aber bekanntlich vom römischen Dichter Ovid. „Wehret den Anfängen“, schreibt er, „zu spät wird die Medizin bereitet, wenn Übel durch langes Zögern erstarkt sind“. Als Gift schleicht braune Substanz ins demokratische Gemeinwesen, arbeiten bereits Dutzende Rechtsradikale im AfD-Anzug im Bundestag. Wir bezahlen sie. Wer schweigt, stimmt zu. Wehret den Anfängen!

Uwe Renz

Was wäre die biblische Heilsgeschichte ohne ihre Ausländerinnen und Ausländer? Ich denke da z. B. an die Moabiterin Ruth, die Ahnherrin König Davids wird und ausdrücklich im Stammbaum Jesu erwähnt wird. Oder an die Frau aus dem im damaligen Judentum

verachteten Samaritanen, die durch ein Gespräch mit Jesus am Jakobsbrunnen seine Messianität erkennen. Oder den barmherzigen Samaritaner, den Jesus als leuchtendes Beispiel gelebter Nächstenliebe vorstellt – im Gegensatz zu den Frommen und Selbstgerechten seiner Zeit. Oder...
Hildegard Bonse

Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem Auge bemerkst du nicht? Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen! - und dabei steckt in deinem Auge ein Balken? Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, dann kannst du versuchen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen (Mt 7, 3 - 5)
Ulrich Weiler

Es ist erschreckend, wie viele Menschen bei uns schon geschichtsvergessen geworden sind. Deshalb müssen wir ganz entschieden dafür eintreten und immer wieder betonen, dass alle Menschen die gleiche Würde haben. Das gilt für die Hautfarbe, Herkunft oder Religion. Genauso ist es unsere Pflicht, dass wir den in Not geratenen Menschen helfen und diejenigen in die Schranken weisen, die gegen sie hetzen.
Josef Pollakowski

Personen, Gruppen, Parteien, die die Vielfalt unserer Gesellschaft, die menschlichen Grundwerte, die demokratische Verfassung in Frage stellen, sind absolut nicht wählbar.
Wolf Kümmel

Demokratie schützen – wählen gehen!
Monika Grußendorf

Die AfD widerspricht unserer christlichen Wertvorstellung, indem sie sich offen gegen eine allgemeine Menschenwürde und eine friedliche Koexistenz verschiedener Kulturen in unserer Gesellschaft ausspricht. Sie verhält sich undemokratisch, unsachlich, populistisch, diffamiert unsere freien Medien und spielt mit unserer Sicherheit, da sie die EU ablehnt und sich russlandfreundlich geriert.
Andrea Kolbe

Keiner darf uns glauben machen, ein Mensch sei wertvoller als ein anderer. Wir sind alle Gottes geliebte Kinder – ohne Wenn und Aber.
Matthias Feist

Als engagierter Christ sorgt mich der Rechtsruck von bestimmten Parteien sehr. Insbesondere die AfD ist für mich als bekennender Christ keine wählbare Partei. Diese Gruppierung widerspricht allen christlichen

Moralvorstellungen, der Gleichheit aller Menschen egal welcher Nation, Hautfarbe, Religion oder sexueller Orientierung. Die Werte der Nächstenliebe und des Respekts gegenüber anderen Kulturen müssen unbedingt geschützt und verteidigt werden und dürfen weder diskriminiert, unterdrückt oder verfolgt werden.

Dieter Jansen

Rassismus und menschenverachtende Haltungen haben keinen Platz, nicht auf der Schulbank, nicht auf der Küchenbank, nicht auf der Parkbank ... und erst recht nicht auf unseren Kirchenbänken.

Marina Silverii

Ich stehe auf gegen Rechtspopulismus und Rassismus, weil alle Menschen von Gott gleich-würdig geschaffen sind. Das gehört zur DNA von uns Christen.

Bernhard Bormann

„Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist und Gott, was Gottes ist.“, spricht Jesus zwar und mancher mag meinen, wir Christen sollten uns aus der Politik heraushalten. Aber wenn in unserer Gesellschaft Kräfte des Hasses erstarken, die gegen alle Grundlagen unseres christlichen Glaubens verstoßen, müssen wir unsere Stimme er-

heben. Denn wir glauben an die Nächstenliebe, an die Gleichheit, an den unbedingten Wert und die Einzigartigkeit eines jeden Menschen, der von Gott bedingungslos bejaht wird.

Stephanie Rieg

Gerade im Angesicht der großen Herausforderungen unserer Zeit brauchen wir Offenheit, Sachlichkeit, ein respektvolles Miteinander, mutige konstruktive Entscheidungen und ein klares Bekenntnis zur Demokratie. Ausgrenzung, Populismus, Rassismus und rechtes Gedankengut sind Gift für unsere Gesellschaft. Wir müssen uns dagegen entscheiden und mit aller Kraft wehren - im Freundeskreis, am Arbeitsplatz, als Bürgerinnen und Bürger und als Christinnen und Christen!

Felix Hildebrand

Wir als Kirche stehen ein für Demokratie, für Menschenwürde und Freiheit. Rechtsradikalismus und Rassismus haben bei uns und in unserer Gesellschaft nichts zu suchen. Endlich mal wieder positive Nachrichten aus der Kirche!

Markus Schmidt

Der Kern der christlichen Botschaft ist für mich die Nächstenliebe. Besonders herausfordernd sogar als Feindesliebe. Vielleicht sollten wir

den Begriff „Feindseligkeit“ einmal unter diesem Aspekt leben. Ich habe mehr Angst vor dem zunehmenden Hass in unserer Gesellschaft, als vor den Fremden. Wie aber gehen wir als Christen mit denen um, die aus ihrer Angst die Fremden has-sen?

Matthias Lindenthal

*Nie wieder – das ist jetzt! Eine Par-
tei oder Gruppierung, die mit Hilfe
unserer demokratischen Freiheit
und Grundordnung, die Demokra-
tie versucht auszuhebeln, ist für
mich nicht wählbar. Gedankengut
aus der Vergangenheit des Dritten
Reiches ist gegen das Grundgesetz.
Die Würde eines Menschen, egal
welchen Geschlechts, Hautfarbe,
Kultur, Sprache, Religion, Herkunft
ist unantastbar.*

Marianne König

*Von meiner Seite habe ich ein Lied,
das ich zitieren möchte, „Christus
braucht dich“ (C. Gabaràin): Es hat
dich nicht zu interessieren, welche
Rasse (original)/ Ethnie jemand hat,
noch die Farbe der Haut, liebe jeden
wie deinen Bruder und vollbringe
Gutes.“*

Rosa Solano de Krause

*„Herr, mache mich zu einem Werk-
zeug Deines Friedens, dass ich
liebe, wo man hasst ... dass ich*

*verbinde, wo Streit ist ... dass
ich die Wahrheit sage, wo Irrtum
herrscht ...“ – so aus dem Friedens-
gebet des Hl. Franziskus. Auf dieser
Linie sind wir als Christinnen und
Christen erst recht aufgerufen, aktiv
Hass, Hetze und Spaltung in unse-
rer Gesellschaft entgegenzutreten.*

Gregor Heemann

*Natürlich ist die Menschenwür-
de antastbar, sonst würde nicht
ständig jemand dran rumtatschen,
dran rumschrauben oder mit Füßen
drauftreten! Nicht antasten, nur
anschauen? Wie im Wachsfingern-
kabinett? Das ist keine Option. Und
wegschauen erst recht nicht!*

Thomas Ring

Vielen Dank!



Unser Spendenaufruf im letzten Gemeindebrief erbrachte 960 Euro. Wir danken sehr herzlich für Ihre Spende!

Weltgebetstag in Botnang: Salaam – Friede sei mit euch



So grüßen sich Menschen auf Arabisch und wünschen sich Frieden, und so begrüßten sich die 90 Besucherinnen und Besucher des Weltgebetstaggottesdienstes am

1. März im Clemenssaal. Christliche Frauen in Palästina hatten bereits vor mehreren Jahren die Liturgie verfasst, in der sie auf ihre Nöte aufmerksam machen und um unser Mitbeten bitten. Ihre Texte wurden um aktuelle Informationen und Bezüge ergänzt.

Dass der Gottesdienst dadurch deutlich länger wurde als in vergangenen Jahren, hat fast niemand bemerkt, so sehr hat er in seiner Aktualität und lebendigen Gestaltung alle Mitfeiernden berührt und in den Bann gezogen. Dazu beigetragen haben die mitreißenden Lieder, die von Projektchor und Instrumentalensemble in guter

Botnanger Tradition wunderschön vorgetragen wurden und dadurch auch von allen Mitfeiernden gut mitgesungen werden konnten.

Zum Abschluss wurde im großen Kreis der traditionelle „Dabke“ getanz, der bei keinem Fest in Palästina fehlen darf.

Natürlich gibt es auch im nächsten Jahr wieder einen Weltgebetstag: Am 7. März 2025 geht die Reise auf die Cook Islands!

Band des Friedens als Hoffnungszeichen

„... durch das Band des Friedens“ – so war der Gottesdienst zum Weltgebetstag im März überschrieben. In einer revidierten Fassung der Liturgie, die von christlichen Palästinenserinnen vorbereitet gewesen war und guten Landesinformationen, konnten sich die Besucherinnen und Besucher in die Situation der Menschen, v. a. der Frauen in Palästina etwas hineinversetzen und ihre Anliegen im Gebet aufnehmen.



In ökumenischer Verbundenheit durfte die St. Fidelisgemeinde an den Vorbereitungen zur Gestaltung mitwirken und an der Feier des Gottesdienstes in der Diakonissenkirche teilhaben. Liebevoll wurden Details zum Schmuck des Altares überlegt und gerichtet und damit Bezug genommen auf die Gegeben-

heiten des Landes Palästina. Ein kleiner Chor sowie die musikalische Unterstützung am Flügel und durch Flöten, begleiteten die zuerst noch neuen Lieder. Durch die von mehreren Frauen im Wechsel gelesenen Texte, wobei sich das Thema durch den Gottesdienst zog, ergab ein schönes Zusammenwirken und intensives Gebet. Beim Friedensgruß tauschten die Gottesdienstbesuchenden das zu Beginn erhaltene lila Friedensbändchen mit ihren Nachbarn und sprachen dazu: „Der Friede Christi“ oder auf Arabisch „Salaam al Massih“.



Nach dem Gottesdienst waren alle Anwesenden eingeladen, am gemeinsamen, landestypischen Abendessen im Speiseraum teilzunehmen – es gab einen feinen Nudelsalat nach palästinensischem Rezept mit Fladenbrot; dabei ergab sich eine angeregte, fröhliche Unterhaltung.

Kleider machen Leute – Altkleider machen Freude



In der ersten Märzwoche diesen Jahres führte eine bereits eingespielte Truppe, die sich aus Mitgliedern der kroatischen Gemeinde und Mitgliedern des Ausschusses Mission-Entwicklung-Frieden aus St. Fidelis zusammensetzt, wieder eine Kleidersammlung zugunsten der Sammelzentrale Aktion Hoffnung Laupheim durch. Der große Clubraum und das Foyer des Gemeindezentrums St. Fidelis waren schnell vollgestellt mit Säcken und Kisten, die spendenwillige Gemeindeglieder aus der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-West und Menschen aus der Nachbarschaft abgeliefert haben. Kinder brachten ihre ausrangierten Spielsachen, die antike Nähmaschine wurde mit Hilfe vom Nachbarn hertransportiert, Nachlässe und Modisches – alles fand seinen Weg ins Gemeindefeuerhaus.

Herr Engelhart schreibt aus Laupheim: „In St. Fidelis sind von insgesamt 4.718 kg rund 278 kg sonstige Sachspenden (Rollstühle, Spielsachen, Nähmaschinen etc.) und 484 kg Schuhe. Der Rest ist Bekleidung. Das ist m. W. das beste Ergebnis, seit wir zusammen mit St. Fidelis diese Sammlungen veranstalten, und wir sind sehr glücklich, dass Sie an unserer Seite sind. Allen Helferinnen und Helfern und allen Spenderinnen und Spendern vielen Dank und Vergelt's Gott.“



Ehrenamtliche HelferInnen sortieren in Laupheim alles fein säuberlich. Ein paar guterhaltene Kleidungsstücke werden im Second-Hand-Shop verkauft, um den Transport des Hauptteils der Spenden nach Afrika und Lateinamerika zu finanzieren. „Die Projektpartner vor Ort verwenden die Sachen für die Menschen dort. Hilfsbedürftige erhalten Kleidung und Schuhe zu

sozialen Preisen, die von den Empfängerorganisationen eigenverantwortlich festgelegt werden. Die Einnahmen daraus kommen eigenen sozialen Aufgaben zugute. Jede Hilfe soll eine Hilfe zur Selbsthilfe sein und nicht in eine Abhängigkeit führen.“ (Zitat aus der Homepage der Sammelzentrale)



Was bringt uns die Kleidersammlung, neben dem befriedigenden Gefühl, Unbenutztes und Überflüssiges einer sinnvollen und hilfreichen Verwendung zugeführt zu haben? - Eine Menge Spaß, gute Gespräche und Begegnungen, gegenseitiges Kennenlernen. „Ich freue mich schon auf die Sammlung im nächsten Jahr!“ – diesen Satz habe ich sowohl von Spendern als auch von HelferInnen nicht nur einmal gehört.

C. Wanner

Ressourcen schonen – neues Lieblingsteil entdecken – und Gutes tun!



Seit März 2024 gibt es die neue schicke und große SECONTIQUE in Stuttgart! Auf zwei Etagen gibt es hochwertige Second-Hand-Mode für Frauen und Männer in der Eberhardstr. 12, geöffnet Mo – Sa von 11 bis 19 Uhr. Das hat sich geändert: nun gibt es mehr Platz für Mode und Events. Aus dem früheren Future-Fashion-Store im Gerber wurde die SECONTIQUE Stuttgart, unterstützt vom Freiwilligenzentrum Kaleidoskop.

Helfen Sie mit! Gesucht werden modische und gut erhaltene Kleiderspenden von Damen und Herren (auch Accessoires, Taschen, Schuhe, Hüte & Mützen, Abendkleider usw...). Die Erlöse des Verkaufs gehen an verschiedene Hilfsprojekte!

Und: Ehrenamtliche im Verkauf und Sortierung sind willkommen!

Von der Leonhardskirche zur Franziskusstube Eine alternative Stadtführung



Ein wechselhafter Vorfrühlingstag im März, eine Gruppe von St. Fidelis zusammen mit einer Gruppe der Neuapostolischen Gemeinde, die den Altersdurchschnitt deutlich senkte, lauschte gebannt unserem alternativen Stadtführer Thomas Schuler. Dieser, selbst fünf Jahre obdachlos in den Straßen Stuttgarts, schwerster Alkoholiker und ganz unten angelangt, jetzt seit Jahrzehnten trocken, mit eigener gemieteter Wohnung und stolzer Steuerzahler, brachte uns auf beeindruckende und äußerst authentische Art das Stuttgart der Obdachlosen, Heroinabhängigen, Prostituierten und Stricher näher.

Neben dem segensreichen Wirken der Vesperkirche und den Einrichtungen im Leonhardsviertel – Café La Strada, Café Strich-Punkt und Hoffnungshaus – hörten wir Erschreckendes über Kinder- und Jugendobdachlosigkeit (800 in

Stuttgart registrierte Jugendliche bei noch höherer Dunkelziffer) und die steigende Zahl der erwachsenen Obdachlosen.



Wir lernten die städtischen Anlaufstellen für Jugendliche und Erwachsene kennen, wo die so wichtige Registrierung incl. zahlreicher Hilfsangebote stattfinden. Unter der Paulinenbrücke in der Nähe der Franziskusstube, mit der für Obdachlose seit Jahrzehnten zur Institution gewordenen Schwester Margret, endete unsere Tour. Beeindruckt hat uns nicht nur die „Erfolgsgeschichte“ von Thomas Schuler, sondern seine äußerst wertschätzende Vorstellung der zahlreichen städtischen und kirchlichen Hilfsangebote – eine noch lange nachwirkende Führung und ein Gewinn für alle, die dabei waren.

Hildegard Bonse und Monika Grußendorf

40 Jahre im Dienst der Kirchengemeinde



Dank- und Grußadressen in den Gemeindebriefen zum 20., 25. und 30. Jubiläum – da ist spätestens nach 40 Jahren eine weitere lobende Erwähnung fällig! Und was heutzutage kein Pfarrer, keine Gemeindesekretärin und kein Hausmeister mehr schafft, das hat sie locker neben ihren sonstigen Tätigkeiten zuwege gebracht: 40 Jahre andauernde, erfolgreiche Tätigkeit in der Kirchengemeinde St. Clemens.

Es begann damit, dass sie dort einen Kinderchor aufgebaut und über die Jahre hinweg mit beachtenswerten Leistungen am Leben erhalten hat. Die Rede ist von Frau Hedwig Noebels, 1982 als junge Mutter aus Berlin nach Botnang zugezogen und Anfang 1984 vom damaligen Botnanger Pfarrer, dem Redemptoristen Pater Max Schmid CSSR mit der Leitung unseres Kinderchors betraut. Was vorher gelegentliches Singen in Kindergottesdiensten gewesen war,

wurde jetzt ausgebaut zu regelmäßigen, monatlichen Angeboten an die gesamte Kirchengemeinde. Nicht umsonst wurden diese Gottesdienste nun als Familiengottesdienste bezeichnet, in denen sowohl Erwachsene als auch Kinder angesprochen werden. Ein Team aus Frauen der Gemeinde war und ist für das Konzept, die laufende Planung und auch die Durchführung dieser Familiengottesdienste zuständig, die sich, das sei am Rande bemerkt, zu den bestbesuchten Gottesdiensten in Botnang entwickelt haben. Hinzu kommt das Krippenspiel am Nachmittag von Hl. Abend, bei dem, speziell bis zur Corona-Zeit, die Christus-Erlöser-Kirche regelmäßig aus allen Nähten platzte.

Seit 1994 wird als weiteres Highlight jedes Jahr im Juli ein biblisches Kindermusical aufgeführt. Auftritte mit dem Kinderchor beim Weihnachtsmarkt auf der Stuttgarter Rathaus-treppe, beim adventlichen Event „Botnang leuchtet“, bei Seniorenveranstaltungen im früheren Clemens-kreis, im Bürgerhaus und bei der AWO, bei vielen weiteren öffentlichen und kirchlichen Veranstaltungen sowie die Mitwirkung bei Gottesdiensten und Festen in der evangelischen Gemeinde runden diese Tätigkeit ab.

Im Laufe der Jahre kamen weitere

Aufgaben hinzu, in denen Frau Hedwig Noebels in unserer Gemeinde St. Clemens musikalisch, aber auch in anderen Bereichen tätig war oder noch ist:

- Minichöre in den kath. Kindergärten als Vorstufe zum Kinderchor
- Leitung des Projekt-Frauenchores für diverse regelm. Gottesdienste
- projektweise Frauen-Flöten-gruppe beim Adventsbazar und in Gottesdiensten
- Projekt-Jugendchor bei Firmungen und Jugendmessen
- Konzeptionelle und praktische Arbeit bei der jährlichen Erstkommunionvorbereitung, der früheren Kinderkirche, ImPuls-Messen oder im ökum. Weltgebetstagsteam und im früheren Pastoralausschuss

Vierzig Jahre Kinderchor, das bedeutet in Zahlen:

- rund 400 Familiengottesdienste
- über 1400 Chorstunden
- fast 300 Kinder als zeitweilige Chormitglieder

Wirklich eine beeindruckende Bilanz, die man über viele Jahre hinweg durch alle Höhen und Tiefen erst mal erreichen muss. Wünschen wir Frau Hedwig Noebels weiterhin viel Freude an diesen segensreichen Tätigkeiten und natürlich auch den nötigen Erfolg! Pater Gregor Kosielski, CSSp

Hinweis zu den Gottesdiensten in St. Clemens

Die in der Gottesdienstübersicht dieses Gemeindebriefes aufgeführten ***kursiv geschriebenen*** **Gottesdienstzeiten** der Clemens-Gemeinde gelten nur unter der Voraussetzung, dass Pater Gregor wieder seinen Dienst versehen kann. Auch von dieser Stelle aus wünschen wir ihm rasche Genesung! Solange er noch erkrankt ist, müssen leider die Botnanger Gottesdienste an den Werktagen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag entfallen.

Für die Wochenenden versuchen wir, eine Eucharistiefeier oder einen Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung anzubieten. Dies ist natürlich abhängig von der zeitlichen Belastung unseres Pastoralteams und des Teams für Wortgottesfeiern.

Bitte informieren Sie sich in jedem Fall vorher über unsere Schaukästen, Aushänge an den Kirchentüren oder das Pfarrbüro über den aktuellen Terminplan. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Taufen und Beerdigungen

Taufen:

- 17.2. James Kekoa Sai
- 18.2. Eliana Gioia Mancino
- 3.3. Paul Gräbig
- 3.3. Anna Wiesneth
- 3.3. Paula Michel

Sterbefälle:

- 19.1. Violeta Indiana Robelo Arguello
- 2.2. Wilhelma Schönthaler
- 9.2. Margot Zange
- 10.2. Elisabeth Fischinger
- 11.2. Rüdiger Erdmann
- 16.2. Lydie Barth
- 18.2. Gabriele Schlossarek-Schütze
- 20.2. Ernst Betteto
- 25.2. Angelo Radatti
- 25.2. Eleonore Voss
- 27.2. Anton Kocevar
- 9.3. Franz Simmacher
- 13.3. Rosa Schleicher

Auch allen Familien, Ehepaaren und Familien in Trauer und Abschied, die hier keine Veröffentlichung wünschten, sind wir herzlich verbunden.

Tiefgaragenstellplätze

Im Haus der Gemeinde sind noch freie Tiefgaragenstellplätze zu vermieten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an die Verwaltungsbeauftragte Sara Spagnuolo, Sara.Spagnuolo@vzs.drs.de.

Gute Seele fürs Gemeindezentrum St. Fidelis gefunden!

Können Sie sich noch an unseren Aufruf im Gemeindebrief 06-2023 erinnern? Wir haben händeringend jemanden gesucht, der sich um das Gemeindezentrum St. Fidelis kümmert. Jörg Gerasch hat sich bereit erklärt, das „Kümmern“ im GZ zu übernehmen. Für die Reinigung der Räume haben wir eine externe Firma beauftragt, aber viele darüber hinaus gehende Aufgaben der Pflege und Kontrolle hauseigener Anlagen und Geräte übernimmt Herr Gerasch auf Basis einer Mini-Job-Anstellung. Da er noch einen Hauptberuf hat, ist er nicht ständig erreichbar, aber wenn „Not am Mann“ ist, kommt er auch mal außerhalb seiner regelmäßigen Rundgänge.

Bereits in den wenigen Wochen, in denen Herr Gerasch tätig ist, hat sich schon sehr viel zum Positiven verändert. Wir sind froh, dass wir mit ihm wieder eine „Gute Seele“ für unser Gemeindezentrum gefunden haben!

Wussten Sie, dass ...



... das Pfingstfest seinen Ursprung in einer jüdischen Tradition hat? Das Pfingstwunder ereignete sich, als viele Pilger nach Jerusalem gekommen waren, um das jüdische »Wochenfest« zu feiern. Fünfzig Tage nach dem Passahfest wurde es als Erntedankfest (Schawuot) gefeiert und bezog sich zunächst auf die Darbringung der Erstlingsfrüchte im Tempel.

Die deutsche Benennung „Pfingsten“ ist abgeleitet von pentēkostē hēméra, deutsch ‚fünfzigster Tag‘. Das Evangelium erzählt, dass an diesem Tag der Heilige Geist auf die Jünger herabgekommen ist und ALLE VERSTANDEN ALLE (siehe auch Titelseite). „Verstehen“ bedeutet ja nicht nur, den anderen zu hören, sondern das Erfassen und Begreifen eines Sachverhalts. Die Menschen von unterschiedlicher Herkunft und unterschiedli-

chem Stand in Jerusalem konnten die Jünger verstehen, als sie von Jesus erzählten. Sie konnten nachvollziehen, warum sie so begeistert waren und warum sie von ihrer Überzeugung berichten wollten.

Alle Christen sind Nachfolger dieser Jünger und somit durch ihren Glauben verpflichtet, sich um die Verständigung zwischen den Menschen zu sorgen. Der wichtigste Nachfolger in der katholischen Kirche ist der Papst, der auch den Titel „Pontifex“ trägt. Pontifex kommt aus dem Lateinischen: pons = „Brücke“ und facere = „machen“, wörtlich: „Brückenbauer“.

Wie schön wäre es, wenn alle Christen die Aufgabe des Brückenbauens übernehmen und zur Verständigung beitragen würden. Damit uns dies gelingt, brauchen wir die Hilfe des Heiligen Geist.

RENOVABIS-Pfingstaktion

Die Pfingstaktion ist die jährliche Kampagnenzeit von Renovabis, die rund zwei Wochen vor Pfingsten beginnt und am Pfingstsonntag endet. Im Jahr 2024 liegt der Fokus auf dem Thema „Frieden“. Zu einem gerechten und tragfähigen Frieden ist es meist ein langer Weg. Es braucht viele konkrete,



oftmals kleine Schritte, die einen Samen legen, damit Frieden wachsen kann. Denn Frieden wird nicht nur durch Politiker und Politikerinnen geschaffen, sondern muss auch von unten entstehen.

Weil es auf jede und jeden ankommt, haben wir das DU in der Unterzeile des Leitworts in Großbuchstaben geschrieben. Auf dem Plakat: Maryshka, sechs Jahre alt, aus der Ukraine. Werden Sie Teil der Aktion! Solidarisch mit Menschen im Osten Europas!

Aus dem KGR St. Fidelis

In der Sitzung des KGR St. Fidelis am 8. Februar waren die Leiterin der Sozialstation-West und ihre Stellvertreterin zu Gast. Da die Sozialstation in unmittelbarer Nachbarschaft zum Gemeindezentrum liegt, war es beiden Seiten ein Anliegen, sich näher kennenzulernen.

Frau Scharfen stellte die Tätigkeiten vor, die sie und ihre dreizehn MitarbeiterInnen täglich bei den über 100 Pflegebedürftigen verrichten und dabei nach Möglichkeit auf deren individuelle Wünsche eingehen. Über 80 Prozent der Pflegefälle sind Überleitungen aus den Krankenhäusern. Von 7 bis 22 Uhr sind die Mitarbeitenden in der Sozialstation erreichbar, darüber hinaus gibt es noch eine Notruf-Bereitschaft. Das Gespräch zwischen den KGR-Mitgliedern und den Vertreterinnen der Sozialstation war sehr lebendig und viele Fragen konnten beantwortet werden.

Mit einem Rückblick auf die Pastoralvisitation von Stadtdekan Dr. Hermes und mit einer Wunschliste von Themen für die nächsten Sitzungen

wurde die Sitzung abgerundet. Nächste KGR-Sitzung am 4. Juni, 19.30 Uhr.

Aus dem Gesamtkirchengemeinderat

In der Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats am 14. März lag der Haushaltsplan 2024 zur Beschlussfassung vor. Er wurde bereits im Februar vom Geschäftsführenden Ausschuss, zusammen mit Herrn Kemmler, Leiter der Abteilung Finanzen im Verwaltungszentrum, beraten. Die GKGR-Mitglieder tun sich immer noch schwer mit der neuen Darstellung im doppischen Haushalt und es gab einige Wünsche und Anregungen, wie er anwenderfreundlicher gestaltet werden könnte. Nach einem lebendigen Austausch wurde der Haushaltsplan wie vorgelegt mehrheitlich beschlossen.

Außerdem gab es Beschlussanträge zu einer Nachlassverwaltung, zu einer Spülmaschine im Eugen-Bolz-Haus, zur Außenanlage und zum Liedanzeiger in St. Clemens, denen zugestimmt wurde.

Ein Beschluss zur Gallenklinge konnte nicht gefasst werden, da er aus Sicht des GKGR nicht korrekt formuliert war.

Weitere Themen waren Vermietungen im Haus der Gemeinde, Personalentscheidungen und die Besetzung einer weiteren Stelle in der Gesamtkirchengemeinde (Profil für weitere Berufe).

Die nächste Sitzung ist am 12. Juni.

Zukunft des Gemeindezentrums St. Fidelis

Bereits im Dezember 2023 hatte der GKGR beschlossen, die Entwicklung des Gemeindezentrums St. Fidelis im Wege einer Veräußerung oder Erbpacht mit Hilfe einer Konzeptvergabe in Zusammenarbeit mit der Firma „Kubus360“ anzugehen. Zu einer ersten Besprechung hat sich am 14. März 2024 eine Projektgruppe getroffen, bestehend aus VertreterInnen des Verwaltungszentrums, der Gemeinde und der Firma „Kubus360“.

Zunächst wurde der Ist-Stand besprochen, dann mögliche bauliche Entwicklungsmodelle erörtert und danach die Wunschvorstellungen abgefragt. Die Vertreterinnen von „Kubus 360“ stellten die Rahmenbedingungen vor, die zu beachten sind; diese wiederum zeigen die Möglichkeiten auf, in welcher Weise Stadtdekanat und die Gemeinde Einfluss auf Verkauf oder Erbpacht nehmen können. Die Gewichtung der verschiedenen Punkte fließt

nun in ein Konzept zur Veräußerung und späteren Weiterentwicklung ein, das erarbeitet und in der nächsten Sitzung vorgestellt wird. Bis dahin klären die MitarbeiterInnen des Verwaltungszentrums noch einige offene Fragen und der Kirchengemeinderat St. Fidelis wird das Thema in seine nächste Sitzung aufnehmen.

Aus dem KGR St. Clemens

Um Pater Gregor zu entlasten, ist beabsichtigt, die Krankenkommunion in die Hände von Laien aus der Kirchengemeinde zu übertragen. Zwei Gemeindemitglieder haben sich bisher bereit erklärt, hierbei mitzuhelfen. Der KGR dankt beiden für ihren Dienst am Nächsten. Die Einzelheiten werden direkt mit den jeweiligen Gemeindemitgliedern besprochen.

Die im Gemeindebrief 1-2024 angedeutete Lösung eines Innenfahrstuhls im Beichtstuhlbereich der Clemenskirche hat sich nach einem Gespräch mit den zuständigen Denkmalschutzbehörden als nicht genehmigungsfähig erwiesen. Es wird nun untersucht, ob ein Außenfahrstuhl mit Zugang von der hinteren Mitteltür der Kirche machbar wäre. Die Wiederinstandsetzung im Bereich der Parkplätze ist mittler-

weile abgeschlossen. Es ist geplant, im Frühjahr auch den rechten Teil des Vorplatzes zu renovieren.

Leider können wir unseren Besuchern von Kirche und Gemeindezentrum im Bereich der Lortzingstraße nur wenige Parkplätze zur Verfügung stellen.

Wir weisen aus aktuellem Anlass darauf hin, dass das Parken auf den Gehwegen nicht erlaubt ist und von den örtlichen Behörden mit einem Bußgeld in Höhe von mindestens 55 Euro geahndet wird. Wir bitten daher alle Besucher, die in der Lortzingstraße keinen Parkplatz mehr finden, ihren PKW etwas entfernter zu parken oder, noch besser, zu Fuß zu kommen oder den Bus der Linie 91 zu benutzen. Der Sonntagsgottesdienst wurde auf die Ankunftszeit des Busses abgestimmt.

Aus dem KGR St. Elisabeth

In der Sitzung im Februar haben wir uns sowohl mit einem Rückblick, als auch mit einem Ausblick beschäftigt. Das Gremium besteht seit vier Jahren, die nicht einfach waren, weil auch uns die Pandemie in verschiedener Hinsicht zu schaffen machte. An Manches erinnern wir uns mit Schrecken, aber auch mit Erstaunen, wie wir diese Zeit bewältigt haben. Wir wollten uns

aber nicht auf die Zeit mit Corona fokussieren, in der auch manches verloren gegangen ist, sondern insgesamt auch überlegen, was gelungen ist, was uns zufrieden macht. Dennoch wollten wir auch darauf schauen, wo Unzufriedenheit zurückbleibt.

Der Blick nach vorne, auf das letzte verbleibende Jahr dieses KGR Gremiums, bedeutet: Was wollen wir erreichen, was ist uns wichtig? So haben wir in der folgenden Sitzung im März in sehr offener Form unsere Sicht diskutiert.

Ein allseits als wichtig erkannter Punkt ist, dass wir die Menschen gern besser zusammenführen wollen. Wie ist es möglich, dass nach den Gottesdiensten wieder innegehalten wird, und viele Leute auf dem Kirchhof stehen und miteinander im Gespräch sind, also Gemeinschaft erleben? Wie können wir erfahren, was den Menschen der Gemeinde wichtig ist?

Sehr spontan kam dann das ‚Kirchencafé‘ am Palmsonntag zustande. Ähnlich soll es auch wieder Maibowle, Sektausschank, Kaffee etc. geben. Ein Anfang, glauben wir. Vielleicht werden so auch Ideen an uns herangetragen, wie wir das Gemeindeleben vielseitiger und reicher machen können.

GOTTESDIENSTE



Virgen de
Guada-
lupe



St. Clemens s. S. 16

Mittwoch, Hl. Josef der Arbeiter	1.5.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 18.00 Uhr Erste Maiandacht, St. Clemens
Donnerstag	2.5.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag Hl. Philippus und Jakobus	3.5.		
Samstag	4.5.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
6. Sonntag der Osterzeit	5.5.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Familiengottesdienst, mit dem Kinderchor, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens 18.00 Uhr Maiandacht, St. Clemens
Montag	6.5.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Gemeindehaus St. Clemens
Dienstag	7.5.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch Selige Ulrika Nisch	8.5.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 10.00 Uhr ökum. Gottesdienst, Karl-Wacker-Heim
Donnerstag Christi Himmelfahrt	9.5.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Freitag	10.5.		
Samstag	11.5.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
7. Sonntag der Osterzeit	12.5.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens 18.00 Uhr Maiandacht, St. Clemens
Montag, Unsere Liebe Frau v. Fatima	13.5.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Gemeindehaus St. Clemens
Dienstag	14.5.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	15.5.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	16.5.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	17.5.		

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

			1.5.
9.00 Uhr Frauenfrühstück			
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz			2.5.
18.30 Uhr Eucharistiefeier			
18.30 Uhr Erste Maiandacht		8.00 Uhr Eucharistiefeier 10.00 Uhr Wortgottesfeier, Haus Martha Maria	3.5.
18.00 Uhr Eucharistiefeier			4.5.
9.30 Uhr Eucharistiefeier		10.00 Uhr Eucharistiefeier	5.5.
11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche		19.00 Uhr Gottesdienst, station s	
8.00 Uhr Laudes			6.5.
9.00 Uhr Eucharistiefeier		18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion 19.30 Uhr Taizégebet	7.5.
			8.5.
10.00 Uhr Eucharistiefeier in der Gallenklinge		10.00 Uhr Wortgottesfeier, Paulinenpark	9.5.
		8.00 Uhr Eucharistiefeier	10.5.
18.00 Uhr Eucharistiefeier			11.5.
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Kinderkirche, anschl. Ständerling		10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	12.5.
8.00 Uhr Laudes			13.5.
9.00 Uhr Eucharistiefeier		18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	14.5.
			15.5.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz			16.5.
18.30 Uhr Eucharistiefeier			
18.30 Uhr Maiandacht		8.00 Uhr Eucharistiefeier	17.5.

GOTTESDIENSTE



Virgen de
Guadalupe



St. Clemens s. S. 16

Samstag	18.5.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Pfingsten Renovabis- kollekte	19.5.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der tschech. Gemeinde, St. Clemens 18.00 Uhr Maiandacht, St. Clemens
Pfingstmontag	20.5.		10.15 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Dienstag	21.5.		17.45 Uhr Beichtgelegenheit, Christus Erlöser 18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Mittwoch	22.5.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	23.5.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	24.5.		
Samstag	25.5.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Dreifaltigkeits- sonntag Kollekte für den 103. Katholikentag	26.5.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 18.00 Uhr Maiandacht, St. Clemens
Montag	27.5.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Gemeindehaus St. Clemens
Dienstag	28.5.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	29.5.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag Fronleichnam	30.5.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Prozession, anschl. Gemeindefest
Freitag	31.5.		

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

18.00 Uhr Eucharistiefeier		18.5.
10.00 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Eucharistiefeier 17.30 Uhr Queer-Gottesdienst 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	19.5.
10.00 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Wortgottesfeier, Paulinenpark 11.00 Uhr ökum. Gottesdienst, ev. Rosenbergkirche	20.5.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	21.5.
		22.5.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		23.5.
18.30 Uhr Maiandacht		24.5.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		25.5.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche 12.15 Uhr Taufen	10.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion	26.5.
8.00 Uhr Laudes		27.5.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	28.5.
		29.5.
10.00 Uhr Eucharistiefeier		30.5.
	15.30 Uhr Wortgottesfeier, Lutherstift	31.5.

GOTTESDIENSTE



Virgen de
Guadalupe



St. Clemens s. S. 16

Samstag	1.6.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
9. Sonntag im Jahreskreis	2.6.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak Gemeinschaft, St. Clemens
Montag	3.6.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Gemeindehaus St. Clemens
Dienstag	4.6.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch Hl. Bonifatius	5.6.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 9.15 Uhr Beichtgelegenheit, St. Clemens 10.00 Uhr ökum. Wortgottesdienst mit Kommunion, Karl-Wacker-Heim
Donnerstag	6.6.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag Heiligstes Herz Jesu	7.6.		
Samstag	8.6.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
10. Sonntag im Jahreskreis	9.6.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft St. Clemens
Montag	10.6.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Gemeindehaus St. Clemens
Dienstag Hl. Barnabas	11.6.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	12.6.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag Hl. Antonius von Padua	13.6.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	14.6.		

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

18.00 Uhr Eucharistiefeier		1.6.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier	2.6.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr ökum. Friedensgebet		3.6.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion 19.30 Uhr Taizégebet	4.6.
		5.6.
9.00 Uhr Frauenfrühstück 17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		6.6.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier 10.00 Uhr Wortgottesfeier, Haus Martha Maria	7.6.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		8.6.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier, Antoniusfest 19.00 Uhr Gottesdienst, station s Licht und Raum	9.6.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr ökum. Friedensgebet		10.6.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	11.6.
		12.6.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Wortgottesfeier, Paulinenpark	13.6.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	14.6.

GOTTESDIENSTE



Virgen de
Guadalupe



St. Clemens s. S. 16

Samstag	15.6.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
11. Sonntag im Jahreskreis	16.6.	11.45 Uhr Eucharistiefeier Klausur Kinderexercitien	10.15 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der tschech. Gemeinschaft, St. Clemens
Montag	17.6.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Gemeindehaus St. Clemens
Dienstag	18.6.		17.45 Uhr Beichtgelegenheit, Christus Erlöser 18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	19.6.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	20.6.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	21.6.		
Samstag	22.6.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
12. Sonntag im Jahreskreis	23.6.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Montag Geburt des Hl. Johannes des Täufers	24.6.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Gemeindehaus St. Clemens
Dienstag	25.6.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	26.6.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	27.6.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	28.6.		
Samstag Hl. Petrus und Paulus Peterspfennigkollekte	29.6.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
13. Sonntag im Jahreskreis	30.6.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

18.00 Uhr Eucharistiefeier		15.6.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier 17.30 Uhr Queer-Gottesdienst 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	16.6.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet		17.6.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	18.6.
		19.6.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		20.6.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	21.6.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		22.6.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche 12.15 Uhr Taufen	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	23.6.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet		24.6.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	25.6.
		26.6.
18.30 Uhr Eucharistiefeier		27.6.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier 15.30 Uhr Wortgottesfeier, Lutherstift	28.6.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		29.6.
Kantoreisonntag 10.00 Uhr Eucharistiefeier, mit allen Chören, Kinderkirche, anschl. Ständerling	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	30.6.

Heiliger Antonius für St. Fidelis



Lange geplant, erhofft, vorgestellt, erwünscht, ersehnt – nun ist er da! Im März hat das neue Glasrelief des Heiligen Antonius in St. Fidelis Einzug gehalten. Seit der Innenrenovierung der Kirche blieb besagte Stelle an der Wand leer, da an ein zum neuen Kirchenraum passendes Antoniusbildnis gedacht wurde.

Nach einem Künstlerwettbewerb von Absolventen der „Akademie der bildenden Künste“ in Stuttgart, hat im Sommer 2022 der Entwurf der Künstlerin Julia Schäfer das Jury-Team überzeugt. Sie hat in einem

ganz neuen, technisch interessanten und aufwändigen Glasbearbeitungsverfahren das Gesicht mit Heiligenschein, die Hände und die Insignien Bibel und Lilie ausgearbeitet. Grundlage dafür war eine intensive Beschäftigung mit der Person und dem Leben des Heiligen.



„Losing and Finding“ – „Verlieren und Wiederfinden“ hat Frau Schäfer ihr Werk überschrieben.

Der Heilige Antonius, der „Wiederbringer verlorener Dinge“, wird seit jeher in derlei misslichen Situationen angerufen, nicht nur bei Gegenständlichem, sondern ebenso bei menschlich Verlorenem und von denen Menschen, die in ihrem Leben etwas vermissen.

Am 17. März ist das Heiligenbildnis im Rahmen des Gottesdienstes gesegnet worden. Nun haben die Menschen in unserer Kirche wieder einen Ort, dem Hl. Antonius ihre Anliegen vorzubringen; je nachdem, wie sie sich zum Bildnis verhalten, entdecken sie die Einzelheiten der Abbildung, denn die reflektierende Oberfläche des Glases und das darin durch Sandstrahlung eingearbeitete Motiv, ergeben eine korrespondierende Wechselwirkung mit den Betenden und Betrachtenden. In bestimmten Situationen spiegeln sich die Besucher selbst im Glas, und es werden auch die Farben der Fenster darin eingefangen.

Die Fidelis-Gemeinde freut sich über die besondere und innovative künstlerische Arbeit von Frau Schäfer, die nun unsere Kirche bereichert!

Der Festtag des Heiligen Antonius von Padua ist der 13. Juni; in zeitlicher Nähe, am **So., 9.6.**, wird im Gottesdienst besonders seiner gedacht. Im Anschluss gibt es einen Ständerling.

Auf dem letzten Weg: Fachabend zu Sterben mit Demenz

Sterbende zu begleiten, gehört zu den wichtigen Aufgaben der Kirche.

Demenzkranken Menschen auf ihrem letzten Weg einfühlsam und kompetent beizustehen, das fordert besonders heraus, Ehe- und Lebenspartner, Söhne und Töchter, Enkel, Nachbarn, Freunde.

Die Scheu nehmen vor dieser Aufgabe wollen Fachleute bei einem Fachabend im Juni unter dem Leitwort „Auf dem letzten Weg – Sterben mit Demenz“, organisiert von der Demenzinitiative Stuttgart-West. Das Angebot richtet sich an persönlich betroffene Menschen wie auch an Fachkräfte in der Altenpflege.

Die Fachleute referieren am **Do., 13.6., 16.30 bis 19.30 Uhr im Haus der Gemeinde St. Elisabeth, Schwabstraße 74.**

Sie stellen sich den Fragen und sich selbst im Gespräch zur Verfügung in einem Markt der Möglichkeiten. Mit dabei sind unter anderem Expertinnen und Experten der Palliativpflege (Klinikum Stuttgart), der stationären und der ambulanten Hospizarbeit (Hospiz St. Martin und Brückenschwestern/Palliativ Care) von der ehrenamtlichen Delir-Sitzwache im Diakonie-Klinikum und von der ambulanten Pflege (Lebenslust). Der Eintritt ist frei, Spendenbox vorhanden.

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag



Herzliche Einladung ergeht zur Feier des ökumenischen Gottesdienstes am **Pfingstmontag, 11 Uhr in der Rosenbergkirche**. Er wird unter dem Leitgedanken „Dynamisch. Geistvoll. Mut.“ stehen und, wie schon seit vielen Jahren, vom ökumenischen Forum der Magdalenen-Kirchengemeinde – den Gemeinden der Wald-, Gedächtnis- und Rosenbergkirche – und St. Fidelis vorbereitet und gestaltet. Für diese schöne und verbindende Tradition sind wir sehr dankbar. Wir freuen uns auf einen frohen, pfingstlichen Gottesdienst, nach dessen Ende ein kleiner Empfang die Möglichkeit zu Gesprächen und Austausch bieten wird. In St. Fidelis findet am Pfingstmontag um 10 Uhr kein Gottesdienst statt.

Wer ist mein Nächster? Kinderchor-Musical in St. Clemens



In guter Tradition führt der Kinderchor St. Clemens auch dieses Jahr im letzten Familiengottesdienst vor der Sommerpause ein Musical auf. Dieses Mal singen und spielen die Kinder die Geschichte vom Barmherzigen Samariter. Sie haben seit Monaten geprobt und sich vorbereitet und freuen sich auf die Aufführung am **So., 7.7., 10.15 Uhr in der Clemenskirche**. Und sie hoffen natürlich auf ein zahlreiches Publikum! Nach dem Gottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher eingeladen, gemeinsam mit den Kinderchorfamilien zu feiern.

Erstkommunion- und Firmvorbereitung in Virgen de Guadalupe

Wir haben im Oktober 2023 bereits im Gemeindezentrum St. Fidelis begonnen. Sonntags von 10 bis 11.30 Uhr ist unser Treffen (zwei Mal im Monat) im Gemeindezentrum (Silberburgstr. 60, 70176 Stuttgart). Ansprechpartnerin ist Fabiola Salguero.

Und die Firmvorbereitung?

Die Vorbereitung läuft seit Februar diesen Jahres; wir treffen uns ebenfalls sonntags von 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Fidelis. Ansprechpartner hierbei: Roberto Gutierrez y Cintia Córdova



Catequesis para Confirmación 2024 (Comunidad Católica de Lengua Española), Iglesia St. Fidelis en Stuttgart.

Maibowle an Muttertag



Der Mai ist gekommen – und deshalb gibt es auch wieder Maibowle! Am **So., 12.5., laden wir in St. Elisabeth nach dem 10-Uhr-Gottesdienst** zum Verweilen und Plaudern ein. Selbstverständlich gibt es auch eine Alternative für Menschen, die keine Bowle oder keinen Alkohol trinken.

Der „Offene Treff“ lädt ein

... zum Mariengottesdienst

16.5., 18.30 Uhr in St. Elisabeth, danach gemütliches Beisammensein im Haus der Gemeinde bei Liedern, Getränken, Saitenwürstle und Brot.

... zur Maiwanderung am Sa., 18.5.

Mit Micha Mezger wandern wir von Vaihingen vorbei am Katzenbachsee und Bernet nach Sindelfingen, insg. ca. 8 km.

Treffpunkt ist 9.50 Uhr an der S-Bahn-Haltestelle Schwab-/Rotebühlstraße. Abfahrt dann 10 Uhr mit der S2 bis Universität, weiter mit Bus 92 bis Haltestelle Max-Plank-Institut. Einkehr 13.30 Uhr in die Gaststätte Schützenhaus Sindelfingen, Mönchsbrunnen 2,

Tel.: 07031/3069507.

Die Rückfahrt ist dann 15.14 Uhr mit dem Bus 84 (alle 30 Min. nach Vaihingen). Telefon Wanderführer: Tel.: 731 829

... zum Sommerfest im Haus der Gemeinde Do., 27.6., 15.30 Uhr.

Nähere Informationen folgen im Schaukasten oder per Mail.

...und zum Treff „dienstags in die Gallenklinge“

Im Sommerhalbjahr (ab 16. April, jeden Dienstag um 16.30 Uhr), treffen wir uns zum Waldspaziergang zu unserem Waldheim Gallenklinge (ca. 1 Stunde Fußweg). Danach verspeisen wir unser mitgebrachtes Vespers in launiger Runde im Waldheim – Getränke gibt es im Waldheim. Und Gäste sind immer herzlich willkommen!



Für Anmeldung, Anregungen, Fragen usw. bitte melden bei Robert Müller, Tel.: 615 34 74 oder inromueller@t-online.de

Begleitung für Konzert im Mai gesucht

Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegezentrums Paulinenpark planen am **Do., 16.5., 19 Uhr**, das Konzert Weitwinkel – Blockflöten im Kaleidoskop mit dem stuttgarter BLOCK flötenorchester in St. Fidelis zu besuchen. Hierfür werden Begleiterinnen und Begleiter gesucht, welche die im Rollstuhl sitzenden Bewohnerinnen und Bewohner im Paulinenpark abholen und dann mit ihnen gemeinsam das Konzert besuchen. Der Eintritt für die Begleitpersonen ist frei. Interessierte wenden sich bitte direkt an die Hausleitung Frau Pejic unter Tel. 0711 58 53 29 – 100 oder per E-Mail an: pejic@diak-stuttgart.de.

Terminübersicht



- 3.5. 18.30 Uhr Erste Maianacht in St. Elisabeth
- 3.5. 19 Uhr Fideler Tanzabend im GZ St. Fidelis
- 7.5. 19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung St. Elisabeth, HdG

- 7.5. 19.30 Uhr Taizé-Gebet in der Kirche St. Fidelis
- 12.5. 14 Uhr Muttertagskonzert im Haus der Gemeinde, mit dem Kinder- und Jugendchor
- 14.5. 19.30 Uhr Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses, Haus der Gemeinde
- 17.5. 19.30 Uhr Bibel getantz in der Kirche St. Fidelis
- 16.5. 18.30 Uhr offener Treff: Mariengottesdienst St. Elisabeth, danach gemütliches Beisammensein im Haus der Gemeinde
- 18.5. Maiwanderung, s. S. 34
- 30.5. Mittagessensangebot im Haus der Gemeinde
- 4.6. 19.30 Uhr KGR-Sitzung im GZ St. Fidelis
- 7.6. 19 Uhr Fideler Tanzabend im GZ St. Fidelis
- 12.6. 19.30 Uhr Gesamtkirchengemeinderatssitzung, HdG
- 13.6. 19 Uhr Abendmusik mit dem Sakralchor, Kirche St. Fidelis
- 14.6. 19.30 Uhr Bibel getantz in der Kirche St. Fidelis
- 27.6. 15.30 Uhr Sommerfest im Haus der Gemeinde
- 30.6. Kantoreisonntag in St. Elisabeth, Mittagessensangebot im Haus der Gemeinde
- 7.7. Kantoreisonntag in St. Fidelis

Angebote von station s & KLANGRAUM st.fidelis

KLANGRAUM

st.fidelis

Ende Anfang – Zugänge zu „Das Rheingold“ und „Götter- dämmerung“

Die Reihe begleitet die Aufführungen der beiden Teile aus Richard Wagners „Der Ring der Nibelungen“ an der Staatsoper Stuttgart. Sie lädt ein zur vertieften Beschäftigung und Anregung bei einem Projekttag, zum gemeinsamen Besuch der Aufführungen, einem Abend der Reflexion und des Austauschs und zu einem Gottesdienst zum Abschluss.

Die Reihe wird in Kooperation mit der Staatsoper Stuttgart durchgeführt. Die Veranstaltungen können alle oder in Auswahl besucht werden.

Sa., 4.5., 14 bis 18.30 Uhr Projekttag

Miron Hakenbeck, Dramaturgie
„Das Rheingold“
Ingo Gerlach, Dramaturgie
„Götterdämmerung“

Marco Štorman,
Regie „Götterdämmerung“
Tobias Wittmann, Stefan Karbach
Kosten: keine.
Wir bitten um eine Spende.
Anmeldung bitte bis 26.4., E-Mail
an: station-s.stuttgart@drs.de
station s, Kirche St. Fidelis,
Seidenstr. 41

So., 5.5., 16 Uhr, „Götterdämmerung“

Di., 7.5., 19 Uhr, „Das Rheingold“ Aufführungen

Karten unter:
www.staatsoper-stuttgart.de
Staatsoper Stuttgart, Großes Haus,
Oberer Schloßgarten 6

Mi., 8.5., 20 bis 21.30 Uhr Austausch

Ingo Gerlach, Dramaturg
Tobias Wittmann, Stefan Karbach
Teilnahme ohne Voranmeldung.
Kosten: keine.
Wir bitten um eine Spende.
station s, Kirche St. Fidelis,
Seidenstr. 41

So., 12.5., 19 Uhr

Gottesdienst kulturell

Stefan Karbach, Peter Schleicher
station s, Kirche St. Fidelis,
Seidenstr. 41

station s

stille
mittendrin

Vom isolierten „Ego“ zum „ökologischen Selbst“
Fr., 3.5., 19 bis 20.30 Uhr und
Sa., 4.5., 10 bis 13 Uhr

Vortrag und Workshop zu psychologischen, soziologischen und spirituellen Aspekten der Resilienz.

Beide haben den Wandel „vom isolierten Ego“ zu einem Selbst- und Weltverständnis zum Thema, das von einer umfassenden Verbindung von allem mit allem ausgeht. Sie gehen der Frage nach, wie wir Resilienz in Verbundenheit erleben, entwickeln und pflegen können. Mit Dipl.-Psych. Hans Neidhardt, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor
 Kosten: Gesamtpreis 30 € (nur Vortrag: 10 €, nur Übungstag: 23 €)

Anmeldung bitte bis 26.4. unter www.kbw-stuttgart.de, per E-Mail: info@kbw-stuttgart.de oder Tel. 0711-70 50 600.
 In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk, im Haus der Katholischen Kirche, Königstraße 7

Sich an der Quelle nähren und stärken lassen – Einführung in die christliche Kontemplation
Mo., 3.6., 10.6., 17.6. und 24.6., jeweils 19 bis 21 Uhr

Vier Abende um über geistliche Impulse und das Kennenlernen verschiedener Übungsformen einen Zugang zur christlichen Kontemplation zu bekommen.

Dr. Susanne Glietsch, Kontemplationsbegleiterin | Kirstin Kruger-Weiß. Kosten: keine.
 Anmeldung bitte bis 27.5. per Mail an: station-s.stuttgart@drs.de
 station s, Raum der Stille, Kirche St. Fidelis

Hauptsache gesund
Vorträge und „Stärkung für den Weg“ mit Text und Musik.

Do., 6.6., 17 Uhr
Vorträge zu Früherkennung, Prävention und Achtsamkeit

Die Initiative „Mach dich auf den Weg“ lädt an diesem Nachmittag ein, sich der Gesundheitsvorsorge ganzheitlich zu nähern. Mit Vorträgen zu Vorsorge und Prävention von Brustkrebs im Diakonie-Klinikum und mit einer anschließenden „Stärkung für den Weg“ in station s, die mit Text und Musik der geisti-

gen und spirituellen Dimension des Gesundseins nachspürt.

Miriam Weber, Lehr- und leitende MTRA, Mammascreeing Stuttgart-Esslingen

Dr. Thomas Kuhn, Leiter Brustzentrum Diakonie-Klinikum

Kirstin Kruger-Weiß, Leitung station s, geistliche Begleiterin, Focussingbegleiterin DAF

Ein Vortrag in der Veranstaltungsreihe Gesundheitsmagazin

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Voranmeldung möglich.

Diakonie-Klinikum, Hörsaal, Rosenbergstr. 38

Dazwischen: Möglichkeit zu Begegnung und Austausch

Do., 6.6., 18.30 Uhr „Stärkung für den Weg“ mit Text und Musik

Ute Wolf, Klinikseelsorge Diakonie-Klinikum Stuttgart

Kirstin Kruger-Weiß

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Voranmeldung möglich.

station s, Kirche St. Fidelis, Seidenstr. 41

Mi., 26.6., 18 bis 18.50 Uhr Durch Bewegung und Impulse aus der Mystik eintauchen in die Stille

Einladung zur Ruhe zu kommen und die eigene Mitte zu stärken – mit sanften Körperübungen aus dem Qigong und kurzen geistlichen Impulsen.

Birgit Schultz, Qigong-Lehrerin

Kirstin Kruger-Weiß, Kosten: 10 €.

Anmeldung bitte bis 19.6. per Mail an: station-s.stuttgart@drs.de.

Garten von St. Fidelis, Seidenstr.41

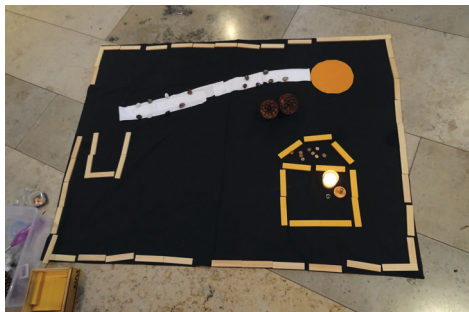
So., 16.6., 19 Uhr Gottesdienst kulturell – Licht und Raum

Mit dem Priester und Künstler Andreas Jauss, der ausgewählte Bilder von sich mitbringt und zur biblischen Botschaft und zum Glauben in Beziehung setzt.

Mit Andreas Jauss und Stefan Karbach.

station s, Kirche St. Fidelis, Seidenstr. 41

Die Kinder und der Zöllner Zachäus



Das Kinderhaus Abraxas war im April zu Besuch in der Kirche St. Elisabeth, wo die Kinder von Gemeindefereferentin Monika Koch und Praktikantin Johanna Orf empfangen wurden. Im Sitzkreis um den Altar fanden alle 34 Kinder Platz. Gemeinsam haben wir Lieder gesungen, die Geschichte von „Zachäus dem Zöllner“ gehört und sie in einem Bodenbild nachgelegt. Die Kinder hatten viel Freude.

Erstkommunion in Botnang

Unsere Erstkommunionkinder bereiten sich unter dem Symbol „Unser Weg mit Jesus“ seit November letzten Jahres auf die Erstkommunion im April vor. Zur letzten Gruppenstunde trafen sich alle Kinder nicht in ihren Kleingruppen, sondern alle mit-

einander unter Leitung des Kernteams. Sie haben sich an diesem Nachmittag die einzelnen Stunden der Vorbereitung in Erinnerung gerufen, Lieder zur Erstkommunion gesungen, Texte zur Gestaltung des Festgottesdienstes geübt und Pfarrer Paul Hildebrand kennengelernt, der die Erstkommunion dieses Jahr für Pater Gregor übernimmt.



Natürlich haben wir zum Schluss ein gemeinsames Mahl gehalten, so wie es Jesus mit seinen Jüngern getan hat. An dieser Stelle möchte sich das Kernteam ganz herzlich bei allen Eltern bedanken, die diesen gemeinsamen Weg begleitet haben, sich bei den Elterntreffen inhaltlich auf die jeweiligen Stunden vorbereitet und die Gruppen-

stunden gehalten haben. Den Abschluss der Vorbereitungszeit bildete das große Fest am 14. April 2024. Wir wünschen den Kindern alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg mit Jesus.

Familienzentrum St. Stefan



Rotenwaldstr. 96, 70197 Stuttgart,
Tel.: 248 72 36,
StStefan.Stuttgart@kiga.drs.de

Offene Krabbelgruppe im Familienzentrum

Jeden Dienstag von 11 bis 12.30 Uhr und Donnerstag von 10 bis 11 Uhr treffen sich Elternteile aus dem Stadtteil mit Kindern im Alter von ca. 6 Monaten bis 1,5 Jahren zum gemeinsamen Spiel und Austausch. Einfach vorbeikommen. Wenn Sie Interesse haben mit anderen Familien eine neue Krabbelgruppe ins Leben zu rufen und sich im Familienzentrum hierfür zu treffen, dann gerne eine Mail an unsere Adresse.

Vortragsreihe „meine Stunde“ und Workshops

Unsere Vortragsreihe „meine Stunde“ bietet Ihnen die Möglichkeit, sich in einer Stunde neuen Themen zu widmen. Die unterschiedlichen Angebote finden online oder in Präsenz im Familienzentrum statt. Anmeldung bitte per Mail an StStefanStuttgart@kiga.drs.de Bei online-Veranstaltungen erhalten Sie den Zugangslink nach der Anmeldung per Email von uns zugeschiedt. Bitte sehen Sie auch online nach Veranstaltungen auf unserer Internetseite.

Offenes Begegnungscafé

Wir treffen uns zum gemütlichen Beisammensein. Für Kaffee und Tee ist gesorgt. Wer möchte, kann gerne noch etwas zum Kaffee mitbringen. Ort: Familienzentrum St. Stefan. **Di., 7.5. von 15 bis 16.30 Uhr**, mit Susanne Nowak. Einfach vorbeikommen, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Zeitreise durch die Kindheit

In den ersten Jahren entwickeln sich Kinder stetig und durchleben viele Entwicklungsphasen. Die

einzelnen Schritte der psychologischen und kognitiven Entwicklung werden vorgestellt und die daraus entstehenden pädagogischen Aufgaben und Herausforderungen erläutert.

Der Vortrag findet am **Mo., 13.5., im Familienzentrum von 20 bis 22 Uhr** statt.

Referentin ist Susanne Nowak. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um Anmeldung per Mail wird gebeten: Ststefan.stuttgart@kiga.drs.de

Eltern-Treff im Garten

Wir treffen uns am **Mo., 15.7. von 19 bis 21 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein im Garten des Kinderhauses St. Stefan. Bitte mit Anmeldung.

MFM - Menschen für Menschen

Sie wissen bei einem Thema nicht weiter oder helfen gerne und geben Ihr Wissen gerne weiter? Wir wollen Menschen mit diesen Fragestellungen zusammenbringen, so dass ein Netzwerk entsteht, in welchem geholfen wird. So könnte mit Ihrer Hilfe, ihrem Know-How und Ihren Ideen zukünftig im Familienzentrum ein Reparatur-Café oder ein Aus-

tauschtreffen für handwerkliche, kreative oder musikalische Themen entstehen. Wir sind gespannt und freuen uns auf viele Ideen.



Logo Akademieverein and Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Sommerfest
7. JUNI 2024
16 bis 22 Uhr
im Tagungszentrum
Stuttgart-Hohenheim

**Dialog
und
Gastfreundschaft**

Musik & Spaß & Begegnung
Kaffee & Kuchen
Kinderprogramm
Unterhaltsamer Einblick
in die Akademiearbeit

Herzliche Einladung!



Weitwinkel – Blockflöten im Kaleidoskop

Do., 16.5., 19 Uhr, St. Fidelis

Das stuttgarter BLOCK flötenorchester – das einzige Profi-Blockflötenorchester Deutschlands – gastiert im KLANGRAUM st.fidelis mit verschiedenen klangmalerischen Werken, die alle für das Ensemble geschrieben wurden. Sie thematisieren ein Kaleidoskop von Erfahrungen: Natur, Zuwendung, Vertrauen und die Hoffnung des Menschen.

stuttgarter BLOCK flötenorchester
Carolin Daub, Blockflöte (solistische Beiträge)

Leitung: Hans-Joachim Fuss

Eintritt: 15 €, ermäßigt 5 €.

Karten an der Abendkasse oder vorab reservieren unter:

musikstfidelis.stuttgart@drs.de
oder telefonisch: 0711 25 25 91 20
Kirche St. Fidelis, Seidenstr. 41

„Erschallet, ihr Lieder“ Musikimpuls mit dem Sakralchor am Do., 13.6., 19 Uhr

Die schwungvolle Kantate „Erschallet, ihr Lieder“ von Johann Sebastian Bach steht im Mittelpunkt eines Musikimpulses mit dem Sakralchor St. Fidelis, der dieses pfingstliche Werk zurzeit

gemeinsam mit Gastsängerinnen und –sängern einstudiert. Am Do., 13.6. um 19 Uhr erklingt es in der Kirche St. Fidelis. Außerdem wird Chormusik von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Orgelwerke zu hören sein. Ein Impuls von Stefan Karbach erschließt die Tiefenschichten der Musik. Der Sakralchor St. Fidelis musiziert mit einem Instrumentalensemble unter der Leitung von Regionalkantor Tobias Wittmann.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Kirchenmusikalische Gottesdienste und Konzerte in St. Elisabeth und St. Fidelis



Leitung: Peter Schleicher (Kirchenchor, Kammerchor, Ensembles), Ildiko Häfner (Kinder- und Jugendchor), Raphael Vilgis (Schola Gregoriana)

Unsere nächsten Termine:

So., 12.5., 14 Uhr

Muttertagskonzert im Haus der Gemeinde,
Kinder- und Jugendchor

So., 19.5., 10 Uhr

Messfeier zum Pfingstsonntag
Motetten zu Pfingsten, Kirchenchor
und Orgel

So., 23.6., 9.30 Uhr und 11 Uhr

Motetten, Kammerchor und Orgel

So., 30.6., 10 Uhr

Messfeier zum Kantoreisonntag
und Silbernen Priesterjubiläum
von Pfarrer Laub mit festlicher Mu-
sik der Chöre
Kirchenchor St. Elisabeth, Sakral-
chor St. Fidelis, Kammerchor,
Schola Gregoriana und die Kinder-
und Jugendchöre und Orgel

So., 7.7., 10 Uhr, St. Fidelis

Messfeier zum Kantoreisonntag mit
festlicher Musik der Chöre
Kirchenchor St. Elisabeth, Sakral-
chor St. Fidelis,
Kammerchor, Schola Gregoriana
und die Kinder- und Jugendchöre
und Orgel

Unsere Chöre sind regelmäßig an
der Gestaltung der Gottesdienste
beteiligt.

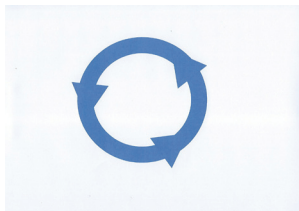
Informieren Sie sich auch über
unseren Aushang im Schaukasten
oder über die Homepage (www.kath-stuttgart-west-botnang.de).

Wenn auch Ihnen unsere Präsenz
und unser gemeinsames Musizie-
ren gefällt, Sie Freude am Chorge-
sang haben und eine gute Gemein-
schaft zu schätzen wissen, dann
sollten Sie gerne mal – auch nur
zum Schnuppern – einen Schritt
auf uns zu machen.



Wir heißen Sie auf jeden Fall herz-
lich willkommen. Es erwarten Sie
offene Menschen, eine wunderbare
Musik und eine stimmige Proben-
atmosphäre. Unser Kirchenmusi-
ker und Chorleiter Peter Schleicher
freut sich auf ein Kennenlerne-
gespräch auf der Empore nach den
Gottesdiensten oder Ihre Mail an
kontakt@peterschleicher.de

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE



Bastelkreis St. Clemens

Eugen-Bolz-Haus,
einmal monatlich donnerstags von
17 bis 19 Uhr, nach Absprache,
Kontakt: Claudia Pachner,
Tel.: 69 61 44

Bibel getanzt

Kirche St. Fidelis, 19.30 Uhr,
i. d. R. am dritten Freitag des
Monats, Kontakt: Gabriela Hessel-
bach, Tel.: 29 09 72

DJK-Gymnastik für Frauen

Turnhalle Schloss-Realschule,
Breitscheidstr. 28,
donnerstags 17.30 bis 18.30 Uhr,
Kontakt: Dorothee Fellmeth,
Tel.: 699 09 73

DJK-Fußballgruppe (ab 20 J.)

Turnhalle Vogelsangschule,
freitags 18.45 bis 20.15 Uhr

Fideler Tanzabend

Gemeindezentrum St. Fidelis,
19.00 Uhr, i. d. R. am 1. Freitag
des Monats,
Kontakt: Gabriela Hesselbach,
Tel.: 29 09 72

Familiencafé

Gemeindezentrum St. Fidelis,
14-tägig montags 14.30 bis
15.30 Uhr, Kontakt: Frau Nowak,
Tel.: 29 35 07

Frauenmeditation

Kirche St. Elisabeth, jeden ersten
Donnerstag des Monats um 9 Uhr,
Anschließend gehen wir ins Haus
der Gemeinde zu Frühstück und
Gesprächsaustausch.
Die nächsten Termine sind:
2.5., 6.6. und 4.7.
Kontakt: Berta Keller

Gebetskreis

Hauskapelle im Gemeindezentrum
St. Fidelis, montags 19.30 Uhr,
Kontakt: Hannelore Köchling,
Tel.: 226 43 96

Gymnastik für Ältere

Gemeindezentrum St. Fidelis,
dienstags 10 Uhr
Kontakt: Frau Schubert
Tel.: 226 92 87

Frauen-Gymnastik

Haus der Gemeinde,
montags 17 bis 18 Uhr,
Kontakt: Elisabeth Kornexl,
Tel.: 636 82 36

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Männnergymnastik und Volleyball

Turnhalle Schwabschule
montags 20.15 bis 21.45 Uhr
Kontakt: Robert Müller
Tel.: 615 34 74

Kammerchor St. Elisabeth

Haus der Gemeinde,
mittwochs 19.30 Uhr projektweise,
nach Absprache mit Peter Schleicher

Kinderchor St. Clemens

donnerstags 17 Uhr,
Eugen-Bolz-Haus
Kontakt: Hedwig Noebels,
kinderchor-noebels@web.de,
Tel.: 69 61 83

Kinderchor St. Elisabeth

mittwochs 12.20 Uhr in der
Vogelsangschule;
im Haus der Gemeinde:
16.30 Uhr Kinderchor,
17.15 Uhr Jugendchor
Kontakt: Ildiko Häfner,
Tel.: 0175 475 61 49

Kirchenchor St. Clemens

Clemenssaal,
donnerstags 20 Uhr,
Kontakt: Marianne Knöller,
Tel.: 69 47 94, oder Brigitte Reichel,
b.reichel@badin-reichel.de

Kirchenchor St. Elisabeth

Haus der Gemeinde,
freitags 19.30 Uhr,
Kontakt: Peter Schleicher

Krabbelgruppe

Familienzentrum St. Stefan,
dienstags u. donnerstags Vormittag
Kontakt: Frau Nowak,
Tel.: 248 72 36

Krabbelgruppe

Familienzentrum St. Fidelis,
mittwochs 9.30 bis 11 Uhr,
für Kinder unter 3 Jahren
Kontakt: Frau Nowak
Tel.: 248 72 36

Männerschola St. Elisabeth

mittwochs 18.45 Uhr projektweise
Kontakt: Raphael Vilgis
Tel.: 25 25 91 10

Ministranten St. Clemens

Kontakt:
minis_st.clemens@gmx.com

Ministranten St. Elisabeth

Miniräume Schwabstraße 70,
Gruppenstunden
freitags 16.30 bis 20 Uhr,
Kontakt:
ministranten-st-elisabeth@gmx.de

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Montagabendgebet

montags 19.10 Uhr in Botnang,
Gemeindehaus St. Clemens

Ökumenisches Friedensgebet

montags 19 Uhr; in geraden Mona-
ten in St. Elisabeth, in ungeraden
in der ev. Pauluskirche

Sakralchor St. Fidelis

Gemeindezentrum St. Fidelis,
Kontakt: Tobias Wittmann,
Tel.: 90 71 37 26

Taizé-Gebet

Kirche St. Fidelis
i.d.R. am 1. Dienstag im Monat,
19.30 Uhr
Kontakt: Sylvia Broeckmann
Tel. 226 84 44

Strick- und Spieltreff

Eugen-Bolz-Haus,
jeden 22. eines Monats (außer De-
zember) 15.30 bis 18 Uhr,
Kontakt: Gertrud Schmidt,
Tel.: 69 65 84

Sporttreff für Frauen

Sportraum im Kinderhaus
St. Stefan,
dienstags 20.15 bis 21.15 Uhr,
Kontakt: Claudia Butz,
Tel.: 63 60 40

Tanz mit – bleib fit

Gemeindezentrum St. Fidelis,
mittwochs 17.30 bis 19 Uhr,
Kontakt: Frau Schubert,
Tel.: 226 92 87

Tanzgruppe

Clemenssaal,
14-tägig donnerstags 15 Uhr,
Kontakt: Hildegard Hörsch,
Tel.: 69 57 91

Virgen de Guadalupe

Ehegruppen

Jeden 2. Samstag im Monat,
über Zoom oder im Gemeindezent-
rum von 16 bis 18 Uhr,
Kontakt: Oscar Herrera

Gebetsgruppe

Jeden 1. und 3. Donnerstag im
Monat, über Zoom oder im Ge-
meindezentrum 18 bis 19 Uhr,
Kontakt: Rosa Solano

Kleines theologisches Gespräch

Jeden 2. und 4. Samstag im Mo-
nat, über Zoom, 18 bis 19.30 Uhr,
Kontakt: Raúl Herrera

Seniorentreff

Jeden Donnerstag im
Gemeindezentrum St. Fidelis von
17 bis 21 Uhr,
Kontakt: Andrés Calderón

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Ministranten

Jeden 2. Samstag im Monat,
über Zoom oder im Gemeindezent-
rum, 10 bis 11 Uhr,
Kontakt: Morena Mercado

Chor

Jeden 2. und 4. Sonntag im
Monat im Pfarrhaus St. Fidelis,
11 bis 11.30 Uhr,
Kontakt: Roberto Gutierrez

Katechesekurs

Zweimal im Monat sonntags im
Gemeindezentrum St. Fidelis
10 bis 11.30 Uhr,
Kontakt: Fabiola Salguero

Gib Frieden Herr,
gib Frieden...

**ÖKUMENISCHES
FRIEDENSGEBET**
im Stuttgarter Westen

**Jeweils Montag
19.00 Uhr**
in monatlichem Wechsel
zwischen der
Katholischen Kirche St. Elisabeth
und der
Evangelischen Pauluskirche

Stadtteil- & Familienzentrum Olly West

**Frühstückstreff mit
„Zuhause leben e.V.“**

**Mi., 15.5. und Mi., 19.6.
jeweils von 9 bis 11 Uhr.**

Von März bis August veranstaltet Zuhause leben e.V. bei und mit uns ein neues Frühstücksangebot: Einmal im Monat können Jung und Alt bei uns in gemütlicher Atmosphäre frühstücken. Steuert gerne etwas zum Buffet bei.

Ohne Anmeldung.

Aufgepasst: Für dieses Angebot werden noch ehrenamtliche Helfer*innen gesucht, die vor Ort unterstützen wollen. Interessierte können sich an Zuhause leben e.V. wenden.

Basteln mit Conny

Fr., 17.5., 14.30 bis 16.30 Uhr

Thema: Upcycling von Fahrzeugen

Fr., 14.6., 14.30 bis 16.30 Uhr

Thema: Wäscheklammer-Tiere
Jeweils begrenzte Plätze! Kinder nur in Begleitung Erwachsener.
Anmeldung per Mail an:
Cornelia-Sasso@t-online.de

Offene Sprechstunde „Themen des Alter(n)s“

Einmal im Monat dienstags; das nächste Treffen ist am **Di., 28.5., 15 bis 16 Uhr.**

Sozialarbeiterin Bettina Wahl vom Bürgerservice Leben im Alter berät zu allen Fragen des Alter(n)s. Sei es zu Wohnformen im Alter, Fragen zu finanziellen Hilfen, zur Pflegeversicherung und vielem mehr. Für Ältere Menschen oder Angehörige. ohne Anmeldung.

Logopädie-Sprechstunde

Mi., 29.5., 14 bis 17 Uhr

Die Praxis für Logopädie S. Becker & Team berät zur altersgerechten Sprach- und Sprechentwicklung von Kindern und Jugendlichen. Außerdem zu Themen, wie z. B. Sprechen, Stimme, Schlucken u.v.m. bei Erwachsenen jeden Alters. Die Beratung dauert 30 Minuten, ist kostenfrei und unverbindlich. Nur mit Anmeldung möglich. Es werden je 30-minütige Zeitfenster vergeben.

Offene Impro-Theatergruppe für Erwachsene

Neu: jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr

Die „Otter im Glashaus“ proben ab jetzt regelmäßig im SFZ Olly West. Sie sind eine offene Impro-Gruppe aus Stuttgart. Mitmachen ist kostenlos und unverbindlich. Ohne Anmeldung. In Impro reinschnuppern war noch nie so einfach! Fragen an probe@otter-im-glas.haus

Wieder gestartet:

Offener Baby-Treff

Jeden Freitag von 11 bis 13 Uhr

Ein offener Treff für alle Eltern mit Babys bis zu einem Jahr. Kommen und gehen, wie es euch passt! Ein geselliger Austausch unter Eltern mit vielfältigen Spielmöglichkeiten für die Kinder. Ohne Anmeldung.

Offene Beratung

Jeden Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr – mit offenem Café

Rat oder Hilfe nötig beim Ausfüllen von Anträgen? Unsere Beraterin Alba Metaj kennt sich aus mit allgemeiner Lebensberatung, aufenthaltsrechtlichen Fragen und mit Allem rund ums Beantragen

von sozialen Leistungen. Offene Sprechstunde – in dringenden Fällen gerne mit Anmeldung per Mail an mig-west@caritas-stuttgart.de

Das Kath. Bildungswerk lädt ein



**Katholisches
Bildungswerk
Stuttgart**

Katholische Erwachsenenbildung

**Mit uns dürft Ihr rechnen!
Gemeinsam auf dem Weg in
einen engagierten Ruhestand
Fr., 28.6., 10 bis 17 Uhr im Haus
der Kath. Kirche,**

mit Tilman Kugler, Theologe, Pädagoge, Bildungsreferent des Kath. Bildungswerkes. Kosten: 15 €.

Sie haben die 60 hinter sich und die nächste Lebensphase, der sogenannte „Ruhestand“ taucht am Horizont auf. Sie wollen die bevorstehende freiere Lebensphase bewusst gestalten und sich in das kulturelle und soziale Leben einbringen. Zunächst schauen wir, was da alles „am Horizont“ aufscheint. Gemeinsam erarbeiten wir, welche Wege vor uns liegen könnten, und wie die ersten Schritte auf diesem Weg aussehen. Bei Bedarf begleiten wir uns in kleinen Teams über das Seminar hin.

ADRESSEN

Pfarrbüros

St. Clemens

Fleckenwaldweg 25
70195 Stuttgart

www.kath-stuttgart-west-botnang.de

Uschi Müller,
Marianne Knöller

Tel.: 69 25 69;
Fax: 699 05 33

stclemens.stuttgart@drs.de

St. Elisabeth

Elisabethenstr. 32
70197 Stuttgart

www.kath-stuttgart-west-botnang.de

Sophia Jutzi,
Marion Baus-Yazbeck

Tel.: 636 04-0; -16
Fax: 636 04-70

stelisabeth.stuttgart@drs.de

St. Fidelis

Seidenstraße 39
70174 Stuttgart

www.kath-stuttgart-west-botnang.de

Beate Stern

Tel.: 25 25 91-10;
Fax: 25 25 91-14

stfidelis.stuttgart@drs.de

Virgen de Guadalupe

Seidenstraße 39
70174 Stuttgart

www.catolicosenstuttgart.org

Maria Sandoval-Alva
Espinosa

Tel.: 29 04 31

capellan@catolicosenstuttgart.org

Öffnungszeiten

Mo		9 - 12 & 14 - 16 Uhr		9.30 - 12.30 Uhr
Di	14 - 18 Uhr	9 - 12 & 15.30 - 17 Uhr	14.30 - 18 Uhr	
Mi	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	9.30 - 12.30 Uhr
Do	9 - 12 Uhr	9 - 12 & 14 - 18 Uhr		
Fr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	

Kirchen

St. Clemens

Clemens-Kirche
Lortzingstr. 21

Christus-Erlöser-Kirche
Leharstr. 16

St. Elisabeth

Elisabethen-Kirche
Elisabethenstr. 21

St. Fidelis

Kirche St. Fidelis
Seidenstr. 41

Hauskapelle
Silberburgstr. 60

Virgen de Guadalupe

Gemeindezentren und sonstige Gebäude

Clemensaal
Lortzingstr. 21

Eugen-Bolz-Haus
Belastr. 5

Haus der Gemeinde
Schwabstr. 74

Waldheim Gallenklinge
Nittelwaldstr. 71

Familienzentrum
St. Stefan
Rotenwaldstr. 96

Gemeindezentrum St. Fidelis
Silberburgstr. 60

Adressen

Leitender Pfarrer Werner Laub
Tel.: 636 04-0
Werner.Laub@drs.de

Pfarrvikar Pater
Gregor Kosielski CSSp
Tel.: 69 25 69
gkosielski@onet.eu

Pfarrer Stefan Karbach
Tel.: 25 25 91-22
Stefan.Karbach@drs.de

Diakon Uwe Renz
Tel.: 25 25 91-24
Uwe.Renz@drs.de

Gemeindereferent
Monika Koch
Tel.: 636 04-17
Monika.Koch@drs.de

Pfarrer Raul Herrera Cervantes
Tel.: 29 04 31
Raul.Herreracervantes@drs.de

Diakon Alexander Kaiser
Alexander.Kaiser@drs.de

Verwaltungsbeauftragte
Sara Spagnuolo
Tel.: 0151-11 11 75 22
Sara.Spagnuolo@vzs.drs.de

Trägerbeauftragte der pädagogischen Einrichtungen
Claudia Baumann
Tel: 0157-76 29 59 00
Claudia.Baumann@vzs.drs.de

St. Clemens

Mesnerin Ursula Bohorcic
Tel.: 0151-10246769

Hausmeister
Roberto Borracelli
Tel.: 0160-95 22 13 85 und
Narcisse Capo-Chichi
Tel.: 0177-749 47 44
Narcisse.Capo-Chichi@drs.de

Chorleiter Johannes Sorg
Tel.: 07051-96 25 08

Organist Otto Hockel
hockel@online.de

Kinderchorleiterin Hedwig Noebels
Tel.: 69 61 83
kinderchor-noebels@web.de

Kinder- und Familienzentrum
Pffifikus
Millöckerstraße 11
Tel.: 699 37 29
pffifikus.stuttgart@kiga.drs.de

St. Elisabeth

Mesnerin Anne Heim
Tel.: 0163-84 50 093

Hausmeister Volker Albrecht
Tel.: 0152-05347967
Volker.Albrecht@drs.de

Kantoreileiter u. Kirchenmusiker
Peter Schleicher
Peter.schleicher@drs.de
kontakt@peterschleicher.de

Mini- und Kinderchorleiterin
Ildiko Häfner Tel.: 0175-47 56 149
ildiko_haefner@t-online.de

Familienzentrum St. Stefan
Susanne Nowak
Rotenwaldstr. 96
Tel.: 248 72 36
familienzentrum@kifast.de

St. Fidelis

Mesnerin Katharina Bitzer
Tel.: 0171-94 16 444
Katharina.Bitzer@drs.de

Hausmeister
Jörg Gerasch
Tel: 0152-02779540

Regionalkantor und Kirchenmusiker
Tobias Wittmann
Tel.: 25 25 91-21
Tobias.Wittmann@drs.de

Büro Kirchenmusik
Friederike Schauenburg-Klasen
Tel.: 25 25 91-20
Friederike.Schauenburg-Klasen@drs.de

Kinder- & Familienzentrum
St. Fidelis, Silberburgstr. 60A
Tel.: 29 35 07
LeitungStFidelis.Stuttgart@kiga.drs.de

Gewählte Vorsitzende des Jeweiligen Kirchengemeinderates (Kontakt über das Pfarrbüro)

Rainer Noebels

Brigitte Graf-Isengard

Gabriela Hesselbach
Virgen de Guadalupe
Rosa Solano de Krause

Bankverbindung für die Gesamtkirchengemeinde und alle drei Gemeinden

BW-Bank; IBAN: DE52 6005 0101 0001 3229 76

Bitte angeben: den Absender, den Verwendungszweck und für welche Pfarrei der Betrag gedacht ist.

ZUM GUTEN SCHLUSS

Stell dir vor, es gäbe kein Himmelreich.
Komm – es ist gar nicht so schwer.
Es gäbe keine Hölle unter uns und
über uns wäre einfach nur – der Himmel.
Stell dir all die Menschen vor,
die nur im Hier und Jetzt leben.

Stell dir vor, es gäbe keine Landesgrenzen.
Komm – es ist gar nicht so schwer.
Es gäbe nichts, wofür jemand töten oder sterben muss
und auch keine Religionen.
Stell dir all die Völker vor,
die in Frieden miteinander leben würden.

Vielleicht nennst du mich einen Träumer,
aber - ich bin nicht der Einzige.
Ich hoffe, dass du eines Tages dazugehörst
und die Welt eins sein wird.

Stell dir vor, es gäbe keine Besitztümer.
Ich bin gespannt ob du das kannst?
Es gäbe keine Habgier und keinen Hunger
und alle Menschen wären wie Brüder.
Stell dir all die Völker vor,
die sich diese Welt teilen.

Vielleicht nennst du mich einen Träumer,
aber – ich bin nicht der Einzige.
Ich hoffe, dass du eines Tages dazugehörst
und die Welt eins sein wird.

„Imagine“ von John Lennon, 1971, Übersetzung: SWR1



ST. CLEMENS
ST. ELISABETH
ST. FIDELIS
VIRGEN DE GUADALUPE

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 4-24 Juli/
August: Do., 23.5. Textbeiträge nur als unformatierte
Worddatei und Fotos separat und beschriftet
nur im jpg-Format an Sophia.Jutzi@drs.de